

Stadtrat zieht Budgetentscheid vor den Bezirksrat

Der Zürcher Stadtrat wirft dem Gemeinderat Kompetenzüberschreitung vor

Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt Zürich bringt der Stadtrat einen Entscheid des Parlaments vor die Aufsichtsbehörde. Es geht um die Frage, ob der Gemeinderat bei der Kürzung eines Strassenbaukredits seine Kompetenz überschritten hat.

Christina Neuhaus

Der Weg, den der Zürcher Stadtrat beschreitet, ist neu - und er ist politisch heikel. Wie Stadtpräsidentin Corine Mauch (sp.), Tiefbauvorsteherin Ruth Genner (gp.) und der Vorsteher der Industriellen Betriebe, Andres Türlér (fdp.), am Mittwoch an einer Medienkonferenz ausgeführt haben, wendet sich der Zürcher Stadtrat zum ersten Mal in seiner Geschichte wegen eines Gemeinderatsentscheides an den Bezirksrat. Der Aufsichtsbehörde wird beantragt, die während der Budgetdebatte vom Gemeinderat beschlossene Kürzung eines Strassenbaukredits aufzuheben, damit die nötigen Mittel wieder ins Budget 2012 eingestellt werden können. Konkret geht es um einen Kredit in der Höhe von 4 Millionen Franken für den Ersatz der Nordbrücke bei Wipkingen.

Rot-Grün gegen Rot-Grün

Politische Brisanz erhält die Sache nicht nur, weil der rot-grüne Stadtrat mit seinem Schritt ausgerechnet einen Kürzungsantrag der rot-grünen Gemeinderatsmehrheit infrage stellt. Dass die Exekutive überhaupt einen Entscheid der gesetzgebenden Instanz auf den Rechtsweg zerrt, ist staatspolitisch heikel. Rechtlich gesehen hat der Stadtrat allerdings gute Argumente. Beim Kredit für die Sanierung der maroden Nordbrücke handelt es sich um gebundene Ausgaben, und die liegen in der Kompetenz des Stadtrats.

Bereits im April 2010 hatte der Stadtrat für den Ersatz der Brücke Ausgaben von 8,9 Millionen Franken bewilligt. In der Budgetdebatte vom Dezember 2011 kürzte die rot-grüne Gemeinderatsmehrheit schliesslich die für 2012 eingestellte Budgettranche von 4 auf 2 Millionen Franken. Ihr ging es allerdings zu keiner Zeit um die unbestrittene Sanierung der Brücke; und auch die Tatsache, dass es sich um gebundene Ausgaben handelt, wurde nicht bezweifelt. SP, Grünliberale und Grüne wollten mit der Kürzung ausschliesslich «einen Ausbau für den motorisierten Individualverkehr» verhindern. Sie wehrten sich gegen die geplante Verbreiterung der Fahrspuren auf Kosten des Trottoirs und forderten - zur Verlangsamung des Verkehrs - Kaphaltestellen für den Bus.

Von der gemeinderätlichen Rechnungsprüfungskommission war das Departement von Ruth Genner zuvor mehrfach vergeblich aufgefordert worden, die Kosten für den monierten «Verkehrsausbau» separat auszuweisen. Denn ein solcher entspricht nach Ansicht der Gemeinderatsmehrheit einer Projekterweiterung, die über die zwingenden Ausgaben hinausginge. Nach Ansicht des Stadtrats hat der Gemeinderat mit der Kreditkürzung allerdings seine Kompetenzen überschritten. Stadtpräsidentin Corine Mauch wies am Mittwoch mehrfach darauf hin, dass es sich um ein rechtskräftiges Bauprojekt handelt: 2010 hatte es der Stadtrat festgesetzt; zuvor hatte der Regierungsrat einen Rekurs gegen den Festsetzungsbeschluss abgewiesen. Nach Einschätzung des Rechtskonsulenten der Stadt, Peter Saile, liegt die Budgethoheit zwar beim Gemeinderat. Die gebundenen Mittel - die mindestens 80 Prozent eines Voranschlags ausmachen und der Übersichtlichkeit halber aufgeführt werden müssen - liegen aber alleine in der Kompetenz des Stadtrates.

Stadtrat klärt Kompetenz

Wie die drei Stadtratsmitglieder am Mittwoch ausführten, hat sich die Exekutive den Entscheid nicht leichtgemacht. Rechtlich ist man sich zwar einigermaßen sicher, politisch wirft das Vorgehen aber etliche Fragen auf. So wird etwa das vom Stadtrat angestrebte gute Einvernehmen mit dem Parlament nicht gerade gefördert. Laut Corine Mauch sind es vor allem zwei Aspekte, die den Stadtrat nach monatelangem Abwägen zum nun gewählten Vorgehen bewogen haben: Zum einen sieht er durch den Eingriff des Parlaments die Erhaltung der städtischen Infrastruktur gefährdet, in der Hauptsache geht es

ihm zum andern aber um die Klärung der eigenen Kompetenz.